

1. Record Nr.	UNINA9910825826003321
Titolo	Christian von Ehrenfels : philosophie - gestalttheorie - kunst // herausgegeben von Ulf Hofer und Jutta Valent
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2017 ©2017
ISBN	3-11-051800-7 3-11-051830-9
Descrizione fisica	1 online resource (248 pages) : illustrations, portraits
Collana	Meinong Studies, , 2198-2309 ; ; Volume 8 = Meinong Studien ; ; Band 8
Classificazione	CI 1190
Disciplina	110
Soggetti	PHILOSOPHY / History & Surveys / Modern
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	"Osterreichische Ideengeschichte im Fin de Siecle." Includes index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Vorwort -- Gestalterfassung und die Entstehung geometrisch-optischer Täuschungen im Rahmen des Konzepts der Vorstellungsproduktion -- Ehrenfels, Wagner und der Gestaltbegriff -- Die Gestalten und das Gestalten der Welt -- Panentheistic Dualisms, Chaos and Values. The Metaphysics of Ehrenfels and Scheler -- Der Begriff der Schönheit bei Christian von Ehrenfels -- Bausteine einer Kunstontologie in Ehrenfels' Ästhetik und Gestalttheorie -- Christian von Ehrenfels als sozialer und politischer Denker und Visionär -- „Was mir so Sorge macht, ist, daß ich nirgends mehr Edles in der Welt sehe ...“ -- On Ehrenfels' Dissertation -- Größenrelationen und Zahlen, eine psychologische Studie -- Anhang. Fünf Briefe von Christian von Ehrenfels an Alexius Meinong -- Personenregister
Sommario/riassunto	Christian von Ehrenfels's study "On the Qualities of Form" laid the basis for Gestalt psychology, yet also enriched other areas of philosophy. This first publication of Ehrenfels's dissertation compiles essays on the Gestalt concept; the essays track its development; explore ontological, metaphysical, and societal issues; and discuss implications for aesthetics and the ontology of art.

Der österreichische Philosoph Christian von Ehrenfels (1859–1932) gilt als "Vater der Gestaltpsychologie". Mit seiner Studie "Über Gestaltqualitäten" (1890) legte er die Basis für die Gestaltpsychologie als neuer wissenschaftlicher Disziplin, wirkte aber auch befruchtend auf anderen philosophischen Gebieten. Er verfasste Schriften zu Werttheorie und Ästhetik, Psychologie, Ethik und Erkenntnistheorie und später intensiv zu metaphysischen Themen. Daneben war er auch Dichter und schrieb als leidenschaftlicher Wagnerianer Opernlibretti und andere dramatische Werke, die häufig als Sprachrohr für seine sozial- und sexualreformerischen Ideen dienten. Der Band vereinigt Beiträge, die einleitend der Entwicklung, sowie ontologischen und metaphysischen Aspekten des Gestaltbegriffs gewidmet sind, mit Studien, die die werttheoretischen und sozialphilosophischen Implikationen von Ehrenfels' Philosophie behandeln. Beleuchtet werden weiters die Möglichkeiten und Konsequenzen, die die Einführung des Gestaltbegriffs für Ästhetik und Kunstontologie mit sich bringt. Abgerundet wird der Band durch die kommentierte Erstveröffentlichung von Ehrenfels' Dissertation (1885), die als Vorstufe für die spätere Entwicklung des Gestaltbegriffes anzusehen ist.
